

Israel Gebetskalender

MAI 2018

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. (Hesekiel 36,26)

Dienstag, 01.05.: Ein Text, der die Lage in Gaza haarscharf schildert, ist Sprüche 29,2: „Wenn die Gerechten zahlreich sind, freut sich das Volk; wenn aber ein Gottloser herrscht, seufzt das Volk“. Die gesellschaftlichen Verhältnisse in Gaza stehen vor dem Zusammenbruch. Israel möchte helfen Gaza wiederaufzubauen, aber die Palästinensische Autonomie (P.A.) möchte das nicht. Das Volk leidet. Betet um eine Änderung, für die Bevölkerung und den Frieden mit Israel.

Mittwoch, 02.05.: In der Sinai-Wüste sind mehrere Terrorverbände aktiv, u.a. ISIS. Israel hilft Ägypten bei der Bekämpfung dieses Terrors. Es geht auch um die eigene Sicherheit an der Südgrenze. Betet bitte, dass diese Zusammenarbeit eine günstige Wirkung zeigt und den Frieden fördert.

Donnerstag, 03.05.: Das erste „Land für Frieden“-Abkommen finden wir in 1. Mose 13 beschrieben. Ermutigend ist es, dass wenn Lot mit der Verheißung für seinen Teil fort ist, der Herr Abram anspricht und ihm und seiner Nachkommenschaft Land verheißt. Israel ist immer noch sehr frustriert wegen des Rückzugs aus Gaza im Jahr 2005: Es förderte keinen Frieden, sondern Krieg. Betet, dass die bevorstehenden Verhandlungen ein besseres Ergebnis bringen.

Freitag, 04.05.: Israel 70 Jahre! In den letzten Jahren kommen viele Moslems zum Glauben an Jesus und zwar unter Lebensgefahr. Es wird eine Fatwa über sie verkündet, Verwandte suchen ihre Ermordung. Das Wunder ist, dass sie Jesus kennenlernen *und* Israel lieben lernen. Betet um Sicherheit dieser Neubekehrten und dass ihre Liebe zu Israel sich ansteckend auf andere Christen auswirkt.

Samstag, 05.05., Schabbat: Es ist schwer vorstellbar, aber es gibt tatsächlich Machthaber und Militärs deren Hauptthema Tag und Nacht die Vernichtung Israels ist. Betet für Israel unter dem Motto aus Jesaja 54,17a: „Keiner Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, soll es gelingen“.

Sonntag, 06.05.: Nach einem Wort des Herrn kaufte Jeremia einen Acker in Anathoth und versiegelte den Kaufbrief. Dann betete er zum HERRN (Jeremia 32,16). So darf auch unser Gebet für Israel sein. Hören und danach handeln, wachsam bleiben und Fürbitte tun.

Montag, 07.05.: Heute vor einem Monat feierte Christen an der Seite Israels - Österreich seinen 10. Geburtstag mit einer Konferenz in Wien. Auch dankten wir Gott für Seine Treue an Israel. Wir sind dankbar, dass wir seit 10 Jahren dem Herrn dienen dürfen und gemäß Seinem Wort ein Trost und eine Ermutigung für Israel sein dürfen. Bitte betet, dass Gott unsere Arbeit weiterhin segnet und lenkt.

Dienstag, 08.05.: Pfarrer Willem J.J. Glashouwer ist im Namen von *Christians for Israel International* bis zum 11. Mai in Rumänien, wo er vielerorts Vorträge hält und über die biblische Bedeutung der Wiederherstellung Israels unterrichtet. Bittet um gute Versammlungen, die für die Besucher recht lehrreich sind und ihnen in der kommenden Zeit zu Nutzen sein werden. Betet, dass sie ermutigt werden, die Schrift aufzuschlagen und sich mit dem Wort Gottes zu beschäftigen.

Mittwoch, 09.05.: Israel 70 Jahre! Dankt bitte für die Tatsache, dass die messianischen Gemeinden in Israel zur Entwicklung kommen und indessen von einem Großteil der israelischen Gesellschaft Akzeptanz erfahren. Die Gemeinde HaDerech sei hier zum Vorbild. Lehrreich ist es für uns, dass HaDerech drei Pfeiler hat: Hesekiel 36,24-26; Galater 6,2; Epheser 2,14.

Donnerstag, 10.05.: Christi Himmelfahrt (Apostelgeschichte 1,4-12). Dankt dem Herrn, dass Er sein Volk heimbringt so dass, wenn der Heiland kommen wird und seine Füße auf dem Ölberg stehen werden, sie Ihm begegnen werden. Wir dürfen dem jüdischen Volk in der Diaspora helfen nach Zion zurückzukehren. Mit ihnen zusammen dürfen wir dem Kommen des Messias entgegensehen.

Freitag, 11.05.: Betet für unsre Geschwister im Nahost. Pfarrer und Priester, Gemeindeglieder und Gottesdienstbesucher stehen unter einem riesigen Druck. Moslime, die sich zum Christentum bekehren, tun dies unter Lebensgefahr.

Samstag, 12.05., Schabbat: Die meisten messianischen Gemeinden in Israel treffen sich zu Schabbat, während fast alle Arabische Christen ihre Gottesdienste am Sonntag halten. Betet für alle Christen in Israel – dass man sich begegnet und gegenseitig respektiert.

Sonntag, 13.05.: Jom Jeruschalaim (Wiedervereinigung Jerusalems). Dankt für Jerusalem und Gottes Verheißung dazu aus Psalm 125,1: „Die auf den HERRN vertrauen, sind wie der Berg Zion, der nicht wankt, der ewig bleibt“.

Montag, 14.05.: Trotz der Freude und der feierlichen Stimmung anlässlich der “70 Jahre Staatsgründung Israels”- Feier muss Israel immer wachsam bleiben. Die Terrorgefahr von Messern, Brandbomben, Steinen und Fahrzeugen lauert überall. Betet bitte für Schutz und Sicherheit.

Dienstag, 15.05.: Israel 70 Jahre! Der amerikanische Theologe Dr. Gerald McDermott hat ausgerechnet, dass wenn im Alten Testament 250 Mal von einem „Bund“ (berit) geredet wird, es sich in 70% der Fälle direkt oder indirekt um das Land Israel handelt. Dankt für Gottes Wort und Seine Treue zu Seinem Bund mit Seinem Volk.

Mittwoch, 16.05.: Im Mai 1997 hat der Iran, zwanzig Jahre nachdem der Ayatolla Khomeini aus Paris im Iran eintraf und die Macht übernahm, entlang der ganzen Küste des Persischen Golfs in großem Ausmaß Militärübungen unter dem Kodennamen „Tariq al Quds“ (Weg nach Jerusalem) abgehalten. Seitdem ist der Iran für Israel umso gefährlicher geworden und sind sie einerseits durch ihre militärische Macht in Syrien, sowie durch ihren politischen Einfluss in anderen Nahostländern, Jerusalem noch nähergekommen. Betet um Zerstörung dieser geistlichen Macht, die den Staat Israel und die Stadt Jerusalem der Macht des Islam unterwerfen wollen. Bitte nehmt dieses Gebetsthema sehr ernst.

Donnerstag, 17.05.: Elektronische Gitter an den Grenzen, Tag und Nacht patrouillieren Schiffe auf See zum Schutz der Küste. Viele tausend Soldaten sind mit ihren Waffen überall parat. Auch beobachten Satelliten alles was sich an der anderen Seite der Grenze so tut. Betet, dass Gott, der Herr über sein Volk wachen möge und sie Ihm vertrauen.

Freitag, 18.05.: Welche Situation derzeit auch immer in Israel eintreten möge, sowohl geistlich, gesellschaftlich als auch militärisch, wir dürfen es ins Gebet bringen nach **Jeremia 32,17:** „Ach, Herr, HERR! Siehe, du hast die Himmel und die Erde gemacht durch deine große Kraft und durch deinen ausgestreckten Arm: **kein Ding ist dir unmöglich**“.

Samstag, 19.05., Schabbat: Heute Abend fängt das jüdische Pfingstfest (Schawu'ot) an. Betet um anregende Tage in Sicherheit. Genau wie in der Zeit Jesu befinden sich auch heute Juden aus vielen anderen Ländern in Jerusalem. Dankt, dass Gottes Geist weht wohin er will.

Sonntag, 20.05.: Pfingsten. Dankt, dass auch viele Christen nach Israel kommen um hier das Wunder der Ausgießung von Gottes Geist zu feiern. Gemeinsam mit dem jüdischen Volk reden wir von „großen Taten Gottes“ (Apostelgeschichte 11,1).

Montag, 21.05.: Betet um Einigkeit des israelischen Volkes, denn es gibt krasse Gegensätze in vielen Sektoren der Gesellschaft. Wenn das jüdische Volk von Feinden geschlagen wurde, geschah das nicht durch Mangel an Kraft, sondern durch Mangel an Einigkeit.

Dienstag, 22.05.: Nicht nur der Norden Israels, wo man unter der Gefahr von Raketenangriffen leben muss, sondern ganz Israel lebt unter Kriegsgefahr und Vernichtung, was seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr so bedrohlich gewesen war. Betet um Gottes Gnade und Schutz für alle Einwohner Israels, dass er mit der Wiederherstellung Israels zu seinem Ziel kommen möge, wie es in der Bibel prophezeit wird. Es ist sein unfehlbares Wort.

Mittwoch, 23.05.: „Die Gefahr kommt von Norden her“, so Orit Perlow vom Institut für Nationale Sicherheits-Studien. „Im Libanon steht eine vom Iran erbaute Fabrik zur Produktion äußerst akkurater Fateh-110 Raketen mit einer Reichweite von fast 300 Kilometern“. Betet für den Norden Israels nach Jesaja 42,13c: „Er beweist sich als Held gegen Seine Feinde“.

Donnerstag, 24.05.: Hinsichtlich der wachsenden Unruhe in der Welt dürfen wir beten: „Herr, komm bald. Wir sehnen uns nach Dir. Wir haben Sehnsucht nach Frieden, Frieden für Dein Volk Israel“.

Freitag, 25.05.: Den Anfang des Schabbats in Jerusalem mitzuerleben ist immer sehr besonders. Alles kommt zur Ruhe: Der Verkehr, die Menschen, die ganze Atmosphäre der Stadt wird ruhig. Dankt, dass Gott Seinem Wort treu ist (Sacharja 8; 7,8).

Samstag, 26.05., Schabbat: Eine besondere Bibelstelle, die man lesen sollte als Ausgangspunkt zum Gebet für Israel, ist Jesaja 44,24-28. Im Zentrum steht die Tatsache, dass Gott tut was er will, einsetzt wen Er will und wie Er das will. Dankt dafür, dass er zu Jerusalem sagt: „Es soll bewohnt werden“ und zu den Städten Judas: „Sie sollen aufgebaut werden“ (Vers 26b).

Sonntag, 27.05.: Trotz des Gesetzes, in dem es hieß, dass König Darius über jedem und über jeder Gottheit erhaben war und alle Einwohner seines mächtigen Reiches ihn anbeten sollten, blieb Daniel seinem Gott treu und betete dreimal täglich nach Jerusalem hin (Daniel 6,11). Wiederum eine Lektion für uns, dass wir unsre Fürbitte ernst nehmen sollten, dass wir Gott die Treue halten sollten.

Montag, 28.05.: Bitte betet für unsere Hilfsarbeit in der Ukraine, geleitet von Koen Carlier. Die Arbeit ist anstrengend und nicht immer ohne Gefahr. Die Straßen sind schlecht und die Fahrten kosten viel Kraft. Dankt für die vielen Helfer aus allen Ländern, die kommen um Essenspakete zu verpacken.

Dienstag, 29.05.: Ein besorgniserregendes Thema ist der wachsende Antisemitismus, der sich als Antizionismus gebärdet, was weltweit erkennbar ist. Betet dass Gott der Herr diese Macht vernichten und seine Allmacht zeigen möge.

Mittwoch, 30.05.: Die antiisraelische BDS-Bewegung (Boycott, Desinvestition, Sanktionen) findet immer weniger Zuspruch. Dankt dafür und betet, dass immer mehr Länder zu der Einsicht kommen mögen, dass diese Bewegung nicht friedensfördernd ist.

Donnerstag, 31.05.: Betet, dass auch die Einwohner Judäas und Samarias in Sicherheit wohnen mögen! „Ich will die Gefangenschaft meines Volkes Israel wenden, dass sie die verwüsteten Städte wieder aufbauen und bewohnen sollen, dass sie Weinberge pflanzen und Wein davon trinken, Gärten anlegen und Früchte daraus essen. Ich will sie in ihr Land pflanzen, dass sie nicht mehr aus ihrem Lande ausgerottet werden, das ich ihnen gegeben habe, spricht der HERR, dein Gott.“ (Amos 9;14 und 15)